



## Auf, Seele, Gott zu loben!

Es ist Hochsommer. Für die Kinder heisst das Ferien, viel Freizeit, auch Langeweile. Die Erwachsenen können sich auch die eine oder andere Ferienwoche gönnen und kommen ein wenig zur Ruhe. Vieles, was unter dem Jahr den Tagesrhythmus bestimmt, fällt weg. Das kann bedeuten, dass die Orientierung fehlt, aber es kann auch entlastend sein, vielleicht weil man endlich Dinge erledigen kann, die bisher liegengelassen sind.

Vor allem bietet die unbeschwertere Sommerzeit die Gelegenheit, den Blick schweifen zu lassen - weg vom Alltagsgeschehen, von den täglichen Schlagzeilen über Krieg, Klimahysterie und allerlei moralischen Ratschlägen. Doch wohin blicken, ohne sich vor der Realität zu drücken? Hin zu Gott und seinem gnädigen alltäglichen Handeln an uns Menschen. Viel Freude bereitet er uns Tag für Tag. Sehen wir es noch? Oder verdunkelt die angespannte Lage hier und dort unsere Sicht?

Martha Müller-Zitzke hat zwei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges ein Gedicht geschrieben, das nach den greulichen Kriegsjahren die Schönheiten der Schöpfung beschreibt. Die Aufmerksamkeit auf Gottes Güte und Barmherzigkeit zu richten und dabei das Alltägliche,

uns ständig Umgebende in seiner Schönheit zu beschreiben, gelingt ihr ausgesprochen gut. Dabei orientiert sie sich an den Worten aus Psalm 104 und kreiert ein herrliches Loblied, die Melodie stammt von Johann Steuerlein, 1575.



Im grünen Sommergras liegend, den Blick in die fahrenden Quellwolken gerichtet stimmt man froh und munter in die ersten Strophen ein:

*Auf Seele, Gott zu loben, gar herrlich  
steht sein Haus!  
Er spannt den Himmel droben gleich  
einem Teppich aus.  
Er fährt auf Wolkenwagen, und  
Flammen sind sein Kleid.  
Windfittiche ihn tragen, zu Diensten  
ihm bereit.*

*Gott hat das Licht entzündet, er  
schuf des Himmels Heer.  
Das Erdreich ward gegründet,  
gesondert Erd und Meer.  
Die kühlen Brunnen quellen in  
jauchzend grünen Grund,  
Die klaren Wasser schnellen aus  
Schlucht und Bergesgrund.*

*Vom Tau die Gräser blinken, im  
Wald die Quelle quillt,  
Daraus die Tiere trinken, die Vögel  
und das Wild.  
Die Vögel in den Zweigen lobsingen  
ihm in Ruh,  
und alle Bäume neigen ihm ihre  
Früchte zu.*

Den Blick über die Felder und Wälder schweifend, singt das Herz dankbar weiter über das heranwachsende Korn und Holz und macht dankbar für das täglich Notwendige:

*Gott lasset Saaten werden zur  
Nahrung Mensch und Vieh;  
Er bringet aus der Erde das Brot und  
sättigt sie.  
Er sparet nicht an Güte, die Herzen  
zu erfreuen.  
Er schenkt die Zeit der Blüte, gibt  
Früchte, Öl und Wein.*

(Fortsetzung auf Seite 2)

## GRATULATIONEN

**4. August:** Werner Hartmeier,  
Im Holderbaum 24, Bauma,  
zum 84. Geburtstag

**4. August:** Ernst Diener,  
Stegstrasse 76, Bauma,  
zum 80. Geburtstag

**10. August:** Richard Kägi,  
Hörnen 23, Bauma,  
zum 84. Geburtstag

**14. August:** Irma Cadisch,  
Siliseggstrasse 39, Bauma,  
zum 92. Geburtstag

**16. August:** Elisabeth Etter,  
Wellenau 61, Bauma,  
zum 85. Geburtstag

**17. August:** Johann Feusi,  
Dr. Spörri-Weg 4, Bauma,  
zum 83. Geburtstag

**17. August:** Lydia Keller,  
Horn 111, Sternenber,  
zum 84. Geburtstag

**18. August:** Ernst Brugger,  
Dr. Spörri-Weg 2, Bauma,  
zum 83. Geburtstag

**19. August:** Albert Schweizer,  
Unterdorfstrasse 20, Bauma,  
zum 90. Geburtstag

**19. August:** Jacqueline Staub,  
Höchststockstrasse 30, Sternenber,  
zum 85. Geburtstag

**27. August:** Margrith Pulver,  
Gfellstrasse 22, Sternenber,  
zum 80. Geburtstag



## GOTT LOBEN!

*(Fortsetzung der Titelseite)*

*Der Wald hat ihn erschauet und  
steht in Schmuck und Zier.*

*Gott hat den Berg gebauet zur  
Zuflucht dem Getier.*

*Das Jahr danach zu teilen, hat er den  
Mond gemacht.*

*Er lässt die Sonne eilen und gibt den  
Trost der Nacht.*

Und auch Zeiten der Arbeit würdigt  
das Lied und verschweigt deren Müh  
und Schweiss nicht. Doch im rechten  
Verhältnis zum Gottgegebenen wird  
sie erträglich:

*Den Menschen heisst am Morgen er  
an das Tagwerk gehn,*

*lässt ihn in Plag und Sorgen das  
Werk der Allmacht sehn.*

*Er ist der treue Hüter, wacht über  
Meer und Land,*

*Die Erd ist voll der Güter und Gaben  
seiner Hand.*

Mit den Worten der letzten Strophe  
wünsche ich Ihnen einen frohen und  
dankbaren August:

*Lass dir das Lied gefallen. Mein Herz  
in Freuden steht.*

*Dein Loblied soll erschallen, solange  
mein Odem geht.*

*Du tilgst des Sünders Fehde und bist  
mit Gnade nah.*

*Lob Gott, o meine Seele, sing ihm  
Halleluja.*

Quelle: «Sing mit uns», Hänssler  
Verlag, 1987

*Diakon Michael Augsburg*



## CHRONIK (APRIL – JUNI 2023)

### Taufe

Emilia Hasler, Tochter des Richard  
und der Vreni Hasler-Lüthi,  
Breitacher 2, Saland

### Hochzeit

Fabienne Graf und Daniel Dänzer,  
Im Homberg 12, Saland

### Bestattungen

Walter Kienast, Heinrich Gujerstrasse  
6, Bauma, im 94. Lebensjahr

Christian Hirschi, Bändlerstrasse  
10, Bauma, im 96. Lebensjahr

Sylvia Spörri, Blumenauweg 9,  
Bauma, im 95. Lebensjahr

Fritz Wyler, Unterdorfstrasse 32,  
Bauma, im 90. Lebensjahr

## KOLLEKTEN Bauma-Sternenberg

(April – Juni 2023)	Betrag
2.4. Bedrängte Christen	2'047.85
7.4. Wycliffe	1'104.55
9.4. Pfarrer der Ukraine	2'708.85
16.4. Campus für Christus	1'716.00
23.4. TDS Aarau	948.60
30.4. Mission am Nil	1'235.30
7.5. Überseeische Missions- gemeinschaft	1'332.00
14.5. Christl. Ostmission	1'918.90
18.5. Auffahrt in Bäretswil	
21.5. Tear Fund	1'036.55
28.5. Diaspora	1'225.00
4.6. Kinderheim Anjar	1'084.60
11.6. Zwinglifonds	1'308.00
18.6. Indicamino	1'283.10
25.6. Wycliffe	1'363.20

## MONATSSPRUCH AUGUST 2023

«Denn Du bist mein Helfer, und  
unter dem Schatten Deiner Flügel  
frohlocke ich.»

*Psalm 63,8*

# SOMMERLAGER 2023 – «NEHEMIA» IN SIRNACH TG

Welcher Teil des heutigen Tages hat dir am besten gefallen? Auf diese Frage wissen die Teilnehmer des Sommerlagers ganz unterschiedliche Antworten. Bei über 30 Teilnehmern und einer Woche voller Abenteuer scheint dies kaum überraschend. Die mit Abstand häufigste Antwort lautet: «Der Gruppenabend!». Während die einen daran das mehr oder weniger grosse Lagerfeuer und die darauf gekochte Mahlzeit schätzen, erfreuen sich die andern an den guten Gesprächen und der Gemeinschaft.



Selbstverständlich ist auch unsere Hauptaufgabe, die 400 Meter lange Stadtmauer um Jerusalem herum wieder aufzubauen, ein häufig genannter Höhepunkt. Volle Begeisterung ist in den verschiedenen Teilaufträgen bei Kindern sowie Leitern spürbar. Bereits nach drei Tagen steht die Mauer und nach sechs Tagen ist sie fertig verziert und mit Fahnen geschmückt. Gemeinsam mit vielen Besuchern wird dieser Erfolg dann unmittelbar, am Donnerstagabend, gefeiert.

An einem anderen Tag entwickelt sich eine hoch gefährliche Situation für viele zum Highlight: Wir werden mitten in der Nacht von unseren Feinden angegriffen. Glücklicherweise sind wir auf alle Eventualitäten vorbereitet und werden sofort von der Nachtwache geweckt. Um die Feinde vom Zerstören unserer Mauer abzuhalten, müssen wir in einem nächtlichen Geländespiel gegen sie gewinnen. Dies gelingt dank unseren antrainierten Fähigkeiten.

Ein weiterer Publikumserfolg sind die täglichen Andachten inklusive damit verbundener Aktivitäten und «Bhaltis», im Lager auch «Vertüüferli» genannt. Gleich wie unser Lagerthema steht auch hier Nehemia und seine Geschichte im Mittelpunkt. Jeden Tag behandeln und reflektieren wir das Theater, welches uns durch die Woche leitet. Der Fokus liegt jeden Tag auf einem

anderen Aspekt, beispielsweise Gebet oder Gaben.

Eines der wichtigsten Gesprächsthemen sind die Toiletten. Sich darüber beklagen, wie man diese putzen muss oder darüber lachen, wie der Kollege mit Hilfe eines Spannsatzes darin gefangen wurde, alles gehört dazu. Sogar ein Radiobeitrag zum Thema wird aufgezeichnet und ausgestrahlt.

Alle erinnern sich gerne an die grossen Abenteuer des jeweiligen Tages. Den einen wird wohl die Hinreise mit dem Velo oder das leckere Essen lange in Erinnerung bleiben. Andere werden von der Wasserrutsche und den Wasserschlächten erzählen. Was aber ganz sicher niemand jemals vergessen wird, ist der Hagel am Abschlussabend. Während die Kinder begeistert Challenges absolvieren, betrachten einige Leiter besorgt die aufziehenden dunkelgrauen Gewitterwolken und den näherkommenden violetten Flecken auf dem Regenradar. Jedoch erwartet keiner einen solchen Hagel und so stehen auch die meisten Zelte noch offen. Durch mutige Rettungsaktionen und Wolldecken können schlussendlich alle warm und trocken schlafen und sich für den anstehenden Abbau erholen.

Glücklich schauen wir zurück auf ein gelungenes Lager und die neu gewonnenen Erinnerungen und Ermutigungen im Glauben. Wir danken herzlich für alle Unterstützung im Gebet, mit Essspenden und im Auf- und Abbau.



*Michel Staub*

# SOMMERLAGER



# VITAMIN C

## Wir laden herzlich ein!

Am Freitag, 25. August findet der VITAMIN C Gottesdienst, nach den Sommerferien, wieder statt.

Der VITAMIN C ist ein Gottesdienst für jedes Alter mit aktuellem Worship, lebensnaher Predigt und gemütlichem Beisammensein. Wir bieten den Besuchern und Besucherinnen die Gelegenheit, Gott zu begegnen, auf dem Fundament der Bibel zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus zu finden und darin wachsen zu können.

Wir freuen uns auf die zweite Predigtreihe dieses Jahr mit dem Thema: «Glauben praktisch leben». Der Einstieg in die neue Predigtreihe fand am 30. Juni mit der Vertiefung «Brennpunkt Familie» statt. Nun am 25. August heisst das Thema des Abends «Treu trotz Unrecht». Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet und anschliessend kann man sich im Bistro noch gemütlich unterhalten und beisammen sein. Das Bistroteam unterstützt die heitere Stimmung mit einem peppigen Popcorn-Plausch.

Der VITAMIN C Gottesdienst findet regelmässig am letzten Freitag im Monat in der Kirche Bauma um 20.00 Uhr statt.

Im Juli und Dezember fällt der VITAMIN C aus.

Bei Fragen und Anmerkungen darf man sich an die Hauptleitung Tabea Rüegg wenden unter:

*tabea.rueegg@js-bauma.ch*  
*078 698 91 88*



# KIRCHENTAG

ZÜRIOBERLAND

2023

- Christus: die Hoffnung der Welt -

## Ein persönlicher Rückblick auf den Kirchentag 2023

Ich habe mich über die aktive Beteiligung von Bäretswil, Bauma/Sternenberg und Fischenthal sehr gefreut. Sei es der Sternmarsch nach Wetzikon, das Chorkonzert des Singkreises Bäretswil-Bauma und der Erlebnisbericht von Peter und Cornelia Flückiger in der FEG Wetzikon, der Marktstand von Daniel Kunz auf dem Marktplatz, die «Hoffnungsgeschichte der Bibel in 80 Minuten» von Willi Honegger, der Film von Lukas Zünd, der «Tango mit Jesus» mit Regula Studer und Peter Schafflützel und die zahlreichen Menschen, die zum Teil eine ganze Woche mitgearbeitet haben.

## Der Kirchentag - die Zahlen

- Über 40 Kirch-Gemeinden aus allen konfessionellen Richtungen haben mitgemacht.
- Es waren geschätzt 6'000 Besucher und Besucherinnen über die 4 Tage am Kirchentag 2023.
- 1'600 vor allem jüngere Menschen waren am Brighter-Jugendgottesdienst mit dabei.
- 2'150 vor allem jüngere Menschen nahmen anschliessend am O'bros-Konzert teil (maximale Belegung der Halle durch die Feuerpolizei).
- 260 Helfer und Helferinnen waren vor Ort aktiv.
- Es gab 49 Marktstände am Samstag auf dem «Marktplatz der Hoffnung».
- Rund 1'800 Besucher und Besucherinnen waren am Abschlussgottesdienst mit dabei.
- Und: Laut Schichtplan gab es 164 Gebetsstunden, die je von einer Person übernommen worden sind. Nicht eingerechnet sind all die Beterinnen und Beter, die über WhatsApp und Mail dazugekommen sind.

## Der Kirchentag – ein paar Impressionen

Für die Christinnen und Christen im Zürcher-Oberland wird der Kirchentag zu einem wichtigen Treffpunkt, wo man sich trifft, austauscht, miteinander feiert und diskutiert und sich auf die gemeinsamen christlichen Werte besinnt. Darum hat auch das Thema des Kirchentages 2023 alle angesprochen: die verschiedenen Konfessionen und die verschiedenen Generationen.

Wir sind dankbar, dass wir 4 wunderbare Tage mit ganz unterschiedlichen Formen und Formaten erleben durften. Es gab Momente mit richtig vielen Menschen und Momente mit wenig Menschen, die sich untereinander austauschten oder füreinander gebetet haben. Es gab laute und leise Momente, es wurde gesungen und geschwiegen, es wurde engagiert diskutiert und gemeinsam gelacht.

Der Kirchentag erreicht die Christinnen und Christen im Zürcher Oberland und darüber hinaus und ist auch in anderen Regionen der Schweiz – und dank den O'Bros nun auch in Deutschland – bekannt. Wir erreichen aber noch zu wenig Menschen, die keinen direkten Bezug zur Kirche (mehr) haben. Wir wünschen uns, dass sich das in den nächsten Jahren ändert. Wir haben sehr viele dankbare Feedbacks zum Kirchentag erhalten und auch Aussagen wie: «Diese 4 Tage haben mein Leben verändert».



Der Kirchentag war natürlich für alle Beteiligten anstrengend, vor allem, weil die Arbeiten oft weit in die Nacht andauerten und damit der Schlaf etwas zu kurz kam. Aber es gab keine Unfälle, keine Auseinandersetzungen, es wurde nichts kaputt gemacht. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kirchen war sehr gut.

## Der Kirchentag – die persönlichen Highlights

Mein persönliches Highlight war Martin Schleske, der Geigenbauer, Autor und Pferdemensch. Er hat mit seinen Ausführungen und vielen sehr persönlichen Geschichten aus seinem Leben die Menschen berührt, im Workshop wie auch später auf der grossen Hauptbühne. Er sagte zum Beispiel: «Wir dürfen bei Gott Anfänger sein - damit Gott etwas mit uns anfangen kann» - was für ein schöner, ermutigender und hoffnungsvoller Satz.

Berührt haben mich auch die über 2'000 Kinder und Jugendlichen, die am Brighter-Gottesdienst und am O'Bros Konzert waren. Sie sind die Zukunft.



Erfrischt hat mich der Spaziergang durch den Wald beim Wildbach in Wetzikon. Elisabeth Baldenweg und ihr Team haben mit 7 Stationen einen wunderbaren Kunstweg zum Psalm 23 aufgebaut. Wer Ruhe brauchte, konnte sich da zurückziehen.



**Fazit:** Wir danken unserem gemeinsamen Gott, dass wir in einem Glauben vereint sein dürfen und diesen gemeinsam feiern können.

*Daniel Stoller-Schai, Präsident  
«Aktion Kirchen Züri Oberland»*

# AGENDA

## GOTTESDIENSTE

**6. AUGUST**

**Bauma, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst**

Pfr. Urs Sommer

KEIN Kinderhort

KEINE Sonntagsschule

**Sternenberg** kein Gottesdienst

**13. AUGUST**

**Bauma, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr**

**Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz

**20. AUGUST**

**Bauma, 9.00 Uhr Chile-Zmorge**

bei schönem Wetter im Kirchpark,  
sonst im Kirchgemeindehaus

**10.00 Uhr in der Kirche Bauma**

**Familien-Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Sonntagsschule nimmt  
am Gottesdienst teil

**Sternenberg, 9.45 Uhr**

**Gottesdienst**

Pfr. Ueli Sennhauser

**27. AUGUST**

**Bauma, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst**

Pfr. Paul Kleiner

Kinderhort, Sonntagsschule

Gebet im Turmzimmer

**Sternenberg, 9.45 Uhr**

**Gottesdienst**

Diakon Michael Augsburg

## GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

## DIESEN MONAT

**5. – 12. August**

**Gemeindeferienwoche in Davos**

**Di, 8. August, 16.00 Uhr**

**Gespräch** zur Bibel, KGH Bauma

**Mo, 14. August, 20.00 Uhr**

**Missionsgebet** im Hanfland 7E,  
Saland, bei Familie Inauen

**Mi, 16. August, 10.00 Uhr**

**Kolibri Erlebnistag** Sternenberg

**Mi, 16. August, 20.00 Uhr**

**DANKSTELL-Bauma**, JK Raum

**Fr, 25. August, 20.00 Uhr**

**Vitamin C** in der Kirche Bauma

**Di, 29. August, 16.00 Uhr**

**Gespräch** zur Bibel, KGH Bauma

**Mi, 30. August, 20.00 Uhr**

**DANKSTELL-Bauma**, JK Raum

## KOLLEKTEN IM GODI

Wofür wir die Kollekte sammeln:

6. Aug. 4Africa

13. Aug. Wycliffe

20. Aug. Jugendkafi Werchstatt

27. Aug. Quellenhof Stiftung

## ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Diakon:

Michael Augsburg 052 386 30 31

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

## Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

[www.kirchebauma.ch](http://www.kirchebauma.ch)

## UNSERE ANGEBOTE

**Sonntagsschule und Hort**

9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburg 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

**Jungschar Lämpli**, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

**Ameisli** (2. Kiga - 3. Klasse)

Julia Rüegg, 079 947 47 37

**Jungschi** (4. - 6. Klasse)

Johanna Inauen, 079 934 04 02

**Break-Time** (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

**Junge Kirche am Dienstag**

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Sara Ott, 076 746 95 52

[www.js-bauma.ch](http://www.js-bauma.ch)

**Jugendkafi Werchstatt**

Regina Honegger, 078 823 02 64

[www.werchstatt.ch](http://www.werchstatt.ch)

**Mutter-Kind-Treffen**

Stefanie Frei, 079 609 74 81

**Singkreis Bäretswil-Bauma**

Markus Stucki, 044 935 24 20

**Hauskreise**

Stefan Lüthi, 079 677 88 73

**Berggebet Kirche Sternenberg**

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

## Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

[www.kirchebauma.ch](http://www.kirchebauma.ch)

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'300 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

[sekretariat@kirchebauma.ch](mailto:sekretariat@kirchebauma.ch)